

14. November 2019

„Plötzlich allein“

Es gibt ganz unterschiedliche Anlässe, plötzlich allein zu sein: der Ehepartner oder die Eltern sterben, die Ehe wird geschieden, die Kinder ziehen aus, die erste eigene Wohnung, ... - eine ganz neue Situation. Das fühlt sich auch ganz eigen an und will bewältigt werden.

Jutta Blaufuß berichtet von ihren Erfahrungen und lässt alle anderen daran teilhaben, bevor sich alle anderen in das gemeinsame Gespräch einbringen können.

12. Dezember 2019

“Oma so lieb, Oma so nett”

... so hatte einst Heintje gesungen. Eine Oma zu haben, von ihr zu lernen und ihre Geschichten zu hören, das ist die eine Möglichkeit. Selbst Oma zu werden und Oma (oder Opa) zu sein ist auch was Besonderes und auch darüber lässt sich viel erzählen.

Magdalena Weber kennt beide Seiten und wird den Anfang mit dem Erzählen machen.

Auf einen Blick:

Erzählcafé am Donnerstag
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Termine:

18. Juli 2019
22. August 2019
19. September 2019
17. Oktober 2019
14. November 2019
12. Dezember 2019

Veranstaltungsort:

Tanner Treff (Vereinsräume in der Rhönhalle)
Am Kalkofen 6, 36142 Tann (Rhön)

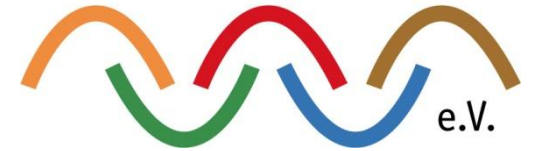
Abholservice:

Wenn Sie gerne von daheim abgeholt und anschließend wieder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens montags vor der Veranstaltung.

Veranstalter:

Füreinander da sein e.V.
36142 Tann (Rhön)
06682 / 970 28 00

Füreinander da sein



Erzählcafé in Tann (Rhön)

Programm
2. Halbjahr 2019

Was ist das Erzählcafé?

Einmal im Monat findet donnerstags von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr das Erzählcafé des Vereins „Füreinander da sein“ statt.

Eingeladen sind alle, die die Gemeinschaft suchen und gerne miteinander erzählen. Jedes Erzählcafé steht unter einem Thema. Nach der Begrüßung sind zunächst alle in gemütlicher Runde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Danach wird die Erzählrunde eingeleitet. Mit Hilfe einer Moderation fängt der oder die Ersterzähler/-in an zu erzählen.

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können.“ Mit diesen Worten beschreibt der Dichter Jean Paul die Bedeutung und den Wert des Erinnerns und Erzählens.

Anderen von uns zu erzählen bedeutet, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu bereichern. Es bedeutet aber auch, dass wir uns selbst über uns und unser Leben bewusst werden.

18. Juli 2019

„Sommerfreuden“

Baden, Eis am Stiel, Bowle und lange draußen sitzen - das ist vielleicht das Erste, was einem einfällt, wenn man an Sommerfreuden denkt. Faul in der Sonne liegen – gab es das früher – gibt es das heute? Was gehört sonst zu den Sommerfreuden?

Karin Rohde beginnt zu erzählen und danach können alle mit einsteigen.

22. August 2019

„Urlaubserinnerungen“

Fotos im Fotoalbum helfen, Urlaubserinnerungen zu bewahren und sich immer wieder gerne daran zu erinnern. Waren es Erinnerungen, die man gerne behält, weil es schön war oder waren es Erinnerungen von Pleiten, Pech und Pannen?

Wir sind gespannt, was Irmgard Witzel zu erzählen hat und was es von anderen für Geschichten mit Urlaubserinnerungen gibt.

19. September 2019

„Das Wandern ist des Müllers Lust“

Nicht nur in der Rhön lässt es sich gut wandern, beim Wandern erlebt man auch die tollsten Dinge. Was war die bislang längste Tour oder die abenteuerlichste Tour, was gab es zu entdecken? Wurde dazu gesungen, wie wir es von dem Lied her kennen?

Ingeborg Schiller geht regelmäßig wandern und freut sich schon, viele Geschichten vom Wandern zu erzählen.

17. Oktober 2019

„Mein Lehrer – meine Lehrerin“

Lehrer sind Vorbilder und Lehrer und Lehrerinnen haben in unserem Leben oft eine große Bedeutung. Welche Rolle haben sie gespielt? An was erinnere ich mich besonders gut? Welche Streiche haben wir in der Schule gespielt und wurden wir dafür bestraft? Wie hießen die Lehrer noch?

Ilse Orf kann sich noch gut erinnern und fängt mit dem Erzählen an, bevor dann alle anderen mit einsteigen können.